

Auch wir haben natürlich eine kleine Weihnachtsgeschichte - op platt un von unsere Irmī ...

Von Irmī Dreiskämper

Schreeven: 07. Dezembermoond 2020

In de Adventstied weu dat Hus jümmer so schön schmückt un dat Keks backen gehörte ook dortau. De Köök weu schön groot, dat wie Kinner veel Platz to'n Kneten un Utstieken hat hebt, Schört üm, un los kunn dat goh'n. Mien Oma har den jümmer den Oben in'n Blick un Mama sorgde denn för Deig-Noschub.

Ik mutt doran dinken, dat wie in de Tied vöhr Hielichovend nich mehr in de gaue Stuv dröffen, de Dör wör tauschloten un sogor dat Schlötellok dichtklevt, so veel Heimlichkeiten!

Denn keem de Hielichtobend: för uns Kinner, jümmer ganz besünners upregend.

Wat mi nu wedder in'n Sinn kummt, dat ik as lütsche Deern manch Blödsinn, utgereekend an so een Dag mookt heff. Eenmol, ik weer wohl noch keen Tein Johr old, wie sünd denn bet to de Bescherung in use Komer schickt woor'n, dor heff ik denn dacht, an denn Heizkörper mutt mol an dat lütsche Rad dreit war'n, genau wie mien Papa dat in den anneren Rühms ok mok hett. Do passeerte dat Maleur un dat schietige Woter sprütt beet to mien frisch betrocknet Bett. Dat geev denn ober richtig Arger.

In de Kark sünd wie jeed een Johr gohn. Een Mol hebb ik blang' de Heizug seeten, so schön warm weu dat wohl dor, dor bün ik insloopen.

Bi uns tohuus is de Wiehnachtsmann jümmer kommen, eenmol heff ik em wohl sogor mol utschimpt, wat mien Mama jümmer vertelt hett. De stünn up een Mol in de' rein mokte Stuuf mit wunnerbor schmucken Wiehnachtsboam un den mit Geschinken vull bepackten groten Disch. In uns groden Kinnerogen spegelten sik de Lüchten von Boam, dor heff ik wohl secht: „Dat geit jo gonnich, dat du mit de schiedige Stebel hier in de grod rein mokte Stuv steist.“ De Geschinke, dat wör jo dat Allerbeste: Ik heff meistens ok dat kreegen, wat ik mi wünscht heff. Een Johr kreeg ik denn Schie. Dat geev noch veel Snei in mien Kinnertied, un hier in Norddütschland kunn wie denn dormit över den Feller suusen.

N' beeten truhrig weu ik denn doch mol, mien Süster kreeg een Wiehnachten een Gitarre und ik heff een Melodika kreegen. No jo, Ünnericht hebbt wie denn ok hat. Hüt kann ik nich mehr gaut speel'n. Doför sing ik vör mien Leven gern.

As wie denn öller weun, hebbt wir denn vun unse Oma wat praktisches vör de Utstuer

kreegen, wunnerschöne Bettwäsch in rosa.

Related Post



Wiehnachten ut
Kinnerdoggen!

